



**Info**  
für Mitglieder und Freunde  
der Senioren-Union Borken (SEN)

Verantwortlich für den Inhalt:  
CDU-Senioren Union Borken  
Redaktion: Antonius König  
Hubert Stumpf  
Georg Hellmann

46325 Borken, Danziger Str. 25  
Tel. (02861) 91800

[www.senioren-union-borken.de](http://www.senioren-union-borken.de)

**im Juli 2016**

„kurz und bündig“ Nr. 20

**Rückblick auf die Hauptversammlung des SU-Stadtverbandes**

Die Hauptversammlung am 12.02.2016 war mit 41 stimmberechtigten Mitgliedern gut besucht. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Neuwahlen des Stadtverbandesvorstandes sowie der SU Kreis- und Bezirksdelegierten.

Als Nachfolger des nicht mehr zur Wiederwahl antretenden Stadtverbandesvorsitzenden Hans-Josef Klötgen wurde Antonius König unter TOP 8a) im Einzelwahlgang zum neuen Vorsitzenden mit großer Mehrheit gewählt.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste, dem SU-Kreisvorsitzenden Stefan Hegering und dem CDU-Stadtverbandesvorsitzenden Jürgen Fellerhoff sowie dem Gastredner MdL Hendrik Wüst übernahm später der stellvertretende CDU-Kreisgeschäftsführer Hendrik Klöpfer die Versammlungsleitung.

Zuvor hatte der scheidende Vorsitzende Klötgen den Bericht des Vorstandes über die Tätigkeit in den Jahren 2014/2015 vorgetragen. Die anschließende Entlastung erfolgte einstimmig. Nachstehend ein paar Daten und Fakten aus dem Tätigkeitsbericht:

➤ Mitgliederentwicklung

Anfang 2014	266 Mitglieder
Ende 2015	<u>256</u>

Somit durch Zu- und Abgänge im Saldo eine Reduzierung um 10 Personen.

Dieser Mitgliederschwund konnte durch eine intensive Werbekampagne im Jahr 2014 in Grenzen gehalten werden.

Insbesondere ist die Mitgliederentwicklung leider durch viele Todesfälle negativ beeinflusst worden. Zu betrauern waren in den zwei Jahren 17 Personen, denen die Anwesenden still gedachten, während der Vorsitzende die Namen einzeln verlas.

➤ Veranstaltungen

Das seit dem Jahr 2014 umgestellte Jahresprogramm anstatt der vormals aufgestellten zwei Halbjahresprogramme hat sich bewährt. Damit können die Mitglieder ihre Termine langfristig planen.

Guten Besucherzuspruch finden regelmäßig

- Medizinische Fachvorträge
- Bus-Tagestouren

- Fahrradfahrten
- „Bunter Nachmittag“
- Vorträge und Dokumentationen.

Diese Palette ist auch in den beiden Berichtsjahren angeboten worden.

Außerdem war das 25-jährige Jubiläumsfest der Borkener Senioren Union am 23. August 2015 mit Prominenz und vielen Besuchern bei schönem Wetter als Open-Air-Veranstaltung auf dem Bauernhof Börger in Weseke voll gelungen.

➤ Vorstandssitzungen

Im vierteljährlichem Rhythmus werden die Vorstandsmitglieder eingeladen, um die vom Vorsitzenden aufgestellten Tagesordnungspunkte zu besprechen und ggf. Beschlüsse zu fassen.

Die Themen sind breit gefächert und umfassen politische Tagesfragen aus Stadt, Kreis, Land NRW und Bund. Regelmäßig informieren die kommunalen Mandatsträger, die als SU-Mitglieder im Vorstand kooptiert sind, über die Ratsarbeit.

Zu einzelnen fachlichen Themen werden Vertreter aus Politik und Verwaltung als Referenten eingeladen, um mit ihnen über relevante Ereignisse zu diskutieren.

Einen größeren Aufwand erfordert die Aufstellung des Jahresprogrammes, das mit viel Kreativität und Organisationsgeschick entwickelt und durchgeführt wird.

➤ Öffentlichkeitsarbeit

Mit der halbjährlich aufgelegten Schrift „kurz und bündig“ soll den Lesern ein Papier an die Hand gegeben werden, das sie über spezifische Vorgänge unterrichtet.

Auch im Internet ist die Senioren Union Borken auf einer eigenen Web-Seite zu finden und betreibt damit neben Mitteilungen in der örtlichen Presse kontinuierliche Mitgliederinformation.

➤ Diskussionen Dritter

Ferner werden regelmäßig die wichtigsten Besprechungsergebnisse aus den Vorstandssitzungen des Kreisverbandes der Senioren Union und des Bezirksverbandes Münsterland, in denen gewählte Vorstandsmitglieder des SU-Stadtverbandes Borken vertreten sind, zur Kenntnis gegeben.

Zum Abschluss des Tätigkeitsberichtes fasste der scheidende Vorsitzende Klötgen seine 10-jährige Regentschaft in einem Resümee zusammen.

Einiges sei erreicht worden, was der Vorstand sich vorgenommen habe. Bei manchen Vorhaben wäre es allerdings wünschenswert gewesen, wenn sich die eine oder andere Initiative schneller in die Tat hätte umsetzen lassen.

Er bedankte sich bei den aufgeschlossenen, ihm in der Regel wohlgesinnten Menschen, denen er in seiner langen Amtszeit begegnet sei. Für seine gelegentliche Hartleibigkeit bat er um Nachsicht und Verständnis. Letztlich habe es immer eine gemeinsame Lösung gegeben oder einen Kompromiss, mit dem jeder Beteiligte bei gutem Willen und im Respekt vor der Meinung des Anderen leben konnte.

Bei seinen frühzeitigen Überlegungen, nicht mehr für eine weitere Wahlperiode als Vorsitzender zur Verfügung zu stehen, habe er sich auch leiten lassen von der Einsicht:

*„Man soll gehen, wenn es am Schönsten ist und nicht solange warten, bis man vom Hof getragen wird!“*

Nun ist der „Staffelstab“ in andere, jüngere Hände gelegt.

Die anschließende Neuwahl des Vorstandes hat folgendes Ergebnis gebracht:

Geschäftsführender Vorstand:

Vorsitzender:	Antonius König
Stellvertreter/in:	Katharina Heßling und Dr. Otto Suwelack
Schriftführer:	Hubert Stumpf
Mitgliederbetreuer:	Siegfried Kühn
Pressereferent/Öffentlichkeitsarbeit:	Georg Hellmann

Beisitzer/innen:

Bernhard Ehling\*, Angelika Geers\*,  
 Rudolf Graat, Uwe Grader, Hans-Josef Klötgen,  
 Annegret Nienhaus, Heinz Nießing\*,  
 Heiner Osskopp, Josef Weddeling\*,  
 Ursula Zurhausen.

\*) neu im Vorstand

Auf eigenen Wunsch ausgeschieden sind Ferdi Butenweg, Hannelore Dünne und Aloys Fasselt.  
 Am 26.02.2015 verstarb Beisitzer Ernst Bitting im Alter von 81 Jahren.

In der Hauptversammlung wurden ferner die Delegierten für den SU-Kreisverband und den Bezirksverband Münsterland gewählt, und zwar

- Kreis: 19 Delegierte sowie Ersatzdelegierte,
- Bezirk MS: 9 Delegierte sowie Ersatzdelegierte.

Verfasser: *HJ Klötgen*

**Generationenausschuss**

In der Hauptversammlung stellte der Vorsitzende Klötgen in seinem Tätigkeitsbericht als Erfolg heraus den nach der Kommunalwahl 2014 gebildeten „Generationenausschuss“, der die etwas sperrige Bezeichnung „Ausschuss für Generationen, Soziales, Gesellschaftliche Integration (ASSGI)“ bekam. Auf Anregung und Betreiben der Senioren Union Borken ist dieser Fachausschuss fraktionsübergreifend in Funktion gesetzt worden und soll in Sonderheit die Interessen von Jung und Alt bündeln. Leider ließ das angekündigte Handlungskonzept lange auf sich warten.

Nunmehr ist eine verwaltungsinterne Präzisierung der Zuständigkeit mit nachstehender Aufgabenstellung getroffen worden:

- Gesundheitswesen
- Angelegenheiten der Behinderten
- Sozialwesen
- Angelegenheiten der Vertriebenen, Aus- und Übersiedler
- Seniorenangelegenheiten
- Angelegenheiten ausländischer Mitbürger/innen
- Angelegenheiten des demografischen Wandels.

Dieser Katalog ist noch erweiterungsfähig.

Auch die Festlegung der vorrangigen Entscheidungsbefugnisse gegenüber anderen Fachausschüssen bedarf noch einer verbindlichen Konkretisierung. Bisher ist folgendes angedacht:

- Bewilligung von Zuschüssen, soweit nicht durch Einzelansatz im Haushaltsplan ausgewiesen oder soweit im Einzelfall eine Antragssumme von 2.500 € überschritten wird.
- Beteiligung bei der Planung von städtischen Einrichtungen und Anlagen im Zuständigkeitsbereich des ASSGI.

Die rechtliche Absicherung der Zuständigkeiten einschließlich der originären Entscheidungsbefugnisse für den ASSGI bedarf der Beschlussfassung im Stadtrat (Hauptsatzung, Geschäftsordnung etc.).

Der Vorstand der Senioren Union Borken bietet an, bei der Formulierung der Beschlussvorlage beratend mitzuwirken.

Verfasser: *HJ Klötgen / Hubert Stumpf*

Bericht zur Veranstaltung am 09.03.2016 im Marien – Altenheim Borken

Zur 1. Veranstaltung des Jahresprogrammes nach der Wahl des neuen Vorstandes hatten sich am 09.03.2016 fast 50 Mitglieder der Senioren Union Borken im lichtdurchfluteten Gemeinschafts- und Vortragsraum des neuerrichteten, im November 2015 eröffneten Marien Senioren- und Pflegezentrum Borken (SPZ) eingefunden. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden O. Suwelack lud die Leiterin der Einrichtung, Frau Anke Kernebeck, zu Kaffee und Kuchen ein und stellte in einem reich bebilderten Vortrag das neue Haus und das Hausgemeinschaftskonzept vor. Das SPZ bietet neben 15 integrierten Kurzzeitpflegeplätzen in ca. 40 Einzel- und 20 Doppelzimmern Platz für 80 Menschen, die Unterstützung sowie Pflege benötigen. Frau Kernebeck erläuterte das Leitbild des Hauses und beschrieb das Leben in Wohngruppen, in denen die Senioren ihren Alltag so normal und selbstständig wie möglich gestalten.

Den interessierten Zuhörern wurden die Kosten und Gebühren erläutert, die von den Hausbewohnern bzw. deren Kostenträger für die Unterbringung und Pflege aufgebracht werden müssen.

In einem abschließenden Rundgang durch das Haus konnten die Zimmer und die anderen Räume wie Gymnastikraum und Kapelle besichtigt werden. Nach der sehr gelungenen und informativen Veranstaltung dankte unser Vorsitzender Herr Antonius König der Gastgeberin und Referentin für den lebendigen, informativen Vortrag und den leckeren Kaffee und Kuchen und überreichte ihr die bei der Hutsammlung von den erschienenen Mitgliedern der Seniorenunion gespendeten fast 200 €, die für die Errichtung einer Mariengrotte im Garten verwandt werden sollen.

Bereichert traten alle den Rückweg an, der eine oder andere mit dem Gedanken, dieses Haus im Falle notwendig werdender Pflege und Hilfe aufzusuchen.

Dr. Otto Suwelack

## ***10. Mai 2016 Besuch der Meyerwerft in Papenburg.***

Ziel der diesjährigen Bus-Tagestour der CDU Seniorenunion war die Werftstadt Papenburg.

40 Mitglieder und Freunde besuchten die 1795 gegründete Meyerwerft, die sich in siebter Generation in Familienbesitz befindet.

Bekannt ist das Unternehmen vor allem durch den Bau großer, moderner und anspruchsvoller Kreuzfahrtschiffe.

Nach Ankunft erlebten die Besucher in einer Führung hautnah, wie moderner Schiffsbau funktioniert. Zur Zeit ist das Schiff „Genting Dream“ im Bau. Es wird voraussichtlich Ende September von Stapel laufen.

Nach diesen umfangreichen Informationen wurde zu Mittag ein traditionelles Essen „Snirtjebraten“ im Gasthof Hilling serviert.

Am Nachmittag ging es weiter nach Geeste ins Emsland Moormuseum. Hier erfuhren die Besucher, wie unsere Großeltern mit viel Mühe Torf abgebaut, das Land entwässert und Straßen gebaut haben.

Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen, traten die Besucher die Heimreise an.

Fazit der Teilnehmer: Eine gelungene Veranstaltung die man in Zukunft in dieser Form wiederholen sollte.

Georg Hellmann

## ***Fahrradtour der Senioren-Union Borken nach Burlo.***

**Am 16. Juni machten sich 35 Mitglieder des Stadtverbandes der CDU-Seniorenunion und deren Freunde auf den Weg nach Burlo. Wer dem Wetter nicht traute, zog es vor, mit dem Auto das Ziel zu erreichen.**

Treffpunkt für die "Radler" war um 14.00 Uhr der Parkplatz vor dem Kreishaus bzw. des Polizeidienstgebäudes. Auf der Fahrt durch die herrliche Parklandschaft des Westmünsterlandes wurde auf Umwegen gegen 15.00 Uhr das Kloster Burlo und das Gymnasium Mariengarden erreicht.

Der Schulleiter, Herr Michael Brands, hieß die Senioren willkommen und lud zunächst zu Kaffee und Kuchen ein.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, führte der Schulleiter die Gruppe durch die Klassen und Räume des Gymnasiums. Einher gingen umfangreiche und interessante Informationen über das heutige "Schulleben". Herr Brands verstand es, den Schulalltag von gestern und heute eindrucksvoll zu vermitteln.

Viele der Senioren erinnerten sich daher an die eigene Schulzeit, kamen letztendlich zu dem Schluss, dass heute vieles, was Unterrichtsgestaltung und Ausgestaltung der Klassenräume anbelangt, anders ist als damals.

Höhepunkt der Führung war die Besichtigung des "Schmuckstücks" der Schule, das Forum Mariengarden. Das Forum, ein

Raum, der sich sowohl für größere interne als auch externe musikalische und literarische Veranstaltungen eignet.

Auf dem Rückweg mussten sich die Fahrradfahrer wegen eines aufkommenden Gewitters sputen; sie erreichten jedoch alle unbeschadet ihr Zuhause.  
Ein gelungener Nachmittag, der allen Teilnehmern nachhaltig in Erinnerung bleiben dürfte.

Siegfried Kühn